

Aarau – Am 20. Oktober 2018 fand die alljährliche kantonale Jugendsession statt. Die Jugendlichen befassten sich dieses Jahr mit der Digitalisierung und dem Bereich Gesundheit im Kanton. Sie fordern vom Regierungsrat mehr Aufklärung über Datenschutz und Gefahren im Internet.

Die diesjährige Jugendsession war von Diskussionen geprägt. Dabei zeichnet sich vor allem beim Thema Digitalisierung ein grosser Konsens zwischen den Jugendlichen ab. Sie erachteten es als wichtig die Informationen über Abstimmungen digital beispielsweise in der Form von Videos zur Verfügung zu stellen. So beauftragt die Jugendsession in einem Postulat den Kanton Informationen zu den kantonalen Abstimmungen digital und in leicht verständlicher Sprache zur Verfügung zu stellen. Damit soll die Stimmbeteiligung der unter 30-Jährigen erhöht werden.

Aufklärung über Datenschutz und Cybersecurity

Die Medienkompetenz war an der Jugendsession ein vieldiskutiertes Thema. In den Volksschulen soll über die digitale Identität, die Ausmasse des Datensammelns im Internet, sowie Möglichkeiten die eigenen Daten zu schützen aufgeklärt werden. Zudem interessierte die Teilnehmer der Jugendsession den Stand im Bereich des Cyberschutzes. In einer Interpellation stellen die Jugendliche die Frage, ob der Kanton sich im Internet genügend vor Cyberangriffen schützt und welche Massnahmen zum besseren Schutz der Daten ergriffen werden.

Einsatz für betreutes Wohnen

Eine weitere Interpellation machen sich die Jugendlichen für das Modell vom betreuten Wohnen stark und möchten Auskünfte über die zukünftige Pflegeressourcensicherung erhalten. Die Jugendlichen erachten es als unangemessen, dass Pflegeheime vom Kanton finanziell stärker gefördert werden als betreutes Wohnen und möchten durch ihre Interpellation detailliertere Informationen erhalten, um diese Divergenz besser nachvollziehen zu können.

Behandlung im Grossrat

Der Beirat des Jugendparlaments Aargau wird die Vorstösse der Jugendsession einreichen und damit den Anliegen der Jugendlichen Gehör verschaffen. Das Jugendparlament Aargau wird deren weiterer Verlauf verfolgen und je nach Ausgang weitere Schritte unternehmen.